



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2021

---

## Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel AÖR

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Claudia Fehlauer

Falderbaumstraße 41  
34123 Kassel  
Deutschland

0561 50656-620  
0561 50656-820  
[claudia.fehlauer@hava-kassel.de](mailto:claudia.fehlauer@hava-kassel.de)



## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS  
Berichtsstandards verfasst:

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel (HAVA Kassel) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger der Anstalt ist die Stiftung Gemeinnützige Haftpflicht-Versicherungsanstalt Darmstadt. Sitz der Versicherung ist Kassel. Die Geschäftstätigkeit der HAVA Kassel beschränkt sich ausschließlich auf Deutschland. Als Spezialisten für den Gartenbau-Cluster versichern wir Personen und Betriebe, die im Gartenbau und den vor- oder nachgelagerten Wirtschaftsbereichen tätig sind oder waren. Wir versichern:

- Betriebshaftpflicht
- Umweltschadenhaftpflicht
- Gewässerschadenhaftpflicht
- Antidiskriminierungshaftpflicht
- Vermögensschadenhaftpflicht
- Privathaftpflicht
- Erweiterte Produkthaftpflicht
- Amtshaftpflicht

Mit unserem Schwesterunternehmen, der GHV VERSICHERUNG, sind wir eng verbunden; ein Teil unserer Mitarbeitenden arbeitet sowohl für die HAVA Kassel als auch für die GHV VERSICHERUNG. Die 100-prozentige Tochter der HAVA Kassel, die Hava Kassel Immobilien GmbH, ist zu 50 % an der TREUHAVA GmbH beteiligt. Die TREUHAVA GmbH ist Eigentümerin unseres Büro- und Verwaltungsgebäudes in Kassel. An weiteren Unternehmen sind wir nicht beteiligt.

### Ergänzende Anmerkungen:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch selbstverständlich auf Angehörige aller Geschlechter.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Bisher setzt die HAVA Kassel keine eigene Nachhaltigkeitsstrategie um. Viele Standards für nachhaltiges Wirtschaften bestimmen dennoch unsere Arbeit. Zudem werden die Mitarbeiter in die Entscheidungen über die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens eingebunden. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird unsere nachhaltige Entwicklung weiter in den Fokus gerückt. Als Haftpflichtversicherer für den Gartenbau-Cluster haben wir einen klaren Fokus auf die Bedürfnisse dieser Berufsgruppe. Daher sind wir bestrebt, einen umfassenden und dennoch kostengünstigen Versicherungsschutz für diese Zielgruppe anzubieten, der die besonderen Anforderungen des Berufsstandes berücksichtigt. Es ist uns wichtig, dass wir uns auf Kundenzufriedenheit und Preisstabilität konzentrieren. Als kleiner Haftpflichtversicherer haben wir den Anspruch, unseren Versicherten der Grünen Branche bestmögliche Beratung und Service zu guten Konditionen zu bieten. Gleichzeitig möchten wir für unsere Mitarbeiter ein Arbeitsumfeld zur Verfügung stellen, das neben allen sozialen Aspekten auch unserem Leistungsanspruch gerecht wird.

Hierbei ist es auch wichtig, das Prinzip der Nachhaltigkeit in unserem Handeln zu verankern und somit negative Effekte auf die Umwelt zu reduzieren. Dies ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, in den unsere Mitarbeiter aktiv einbezogen werden und die nachfolgenden Bereiche betrifft:

1. **Umgang mit Ressourcen:** Wir gehen schonend mit den natürlichen Ressourcen um und achten vor allem auf die Reduzierung der Verbräuche von Papier, Strom, Wasser und Heizung.
2. **Recycling:** Anfallender Müll wird getrennt. Restmüll wird reduziert durch die Unterscheidung der Müllarten in Papier, Glas, Kunststoff, Elektronik und Batterien, die somit einer Wiederverwertung zugeführt werden

- können.
3. **Beschaffung:** Bei der Beschaffung von Werbeartikeln, Büromaterial, Reinigungsmitteln, sanitären Verbrauchsmaterialien, Getränken und Verpflegung achten wir auf regionale und ökologische Produkte und bevorzugen diese im Einkauf.
  4. **Kapitalanlagen:** Wie alle Versicherer sind wir den Kriterien der Sicherheit, Rendite, Streuung und Liquidität verpflichtet. In diesem Rahmen versuchen wir, unsere Kapitalanlagen aufzustellen und Investments in nicht nachhaltige Bereiche nach Möglichkeit zu vermeiden.
  5. **Mitarbeiter:** Wir fördern eine stetige Weiterbildung und unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Für eine gute Work-Life-Balance bieten wir unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten und Teilzeit-Modelle. Auch mobiles Arbeiten ist für alle an zwei Tagen wöchentlich möglich. Wir achten auf Arbeits- und Gesundheitsschutz. Gesundheitsvorsorgeangebote und Fitnessberatungen werden jährlich über die Krankenkassen angeboten. Mitarbeiterinformationen und Teambuildingmaßnahmen finden regelmäßig statt.
  6. **Dienstreisen:** Wir präferieren Videokonferenzen für Besprechungen und Schulungen. Bei erforderlichen Reisen wird, wenn möglich, der öffentliche (Nah-)Verkehr bevorzugt.

Bei unserer Umwelt- und Klimabilanz setzen wir uns freiwillig Standards zur Erfassung und Berechnung von Umweltkennzahlen – soweit dies für ein Unternehmen unserer Größe möglich ist. Transparenz, Ehrlichkeit und Offenheit bei dem Thema Nachhaltigkeit sind für uns wichtige Werte. Daher basiert unsere Bilanz auf dem GHG-Protocol Standards.

Siehe hierzu auch die Seiten 18 bis 19 und 24 im [Nachhaltigkeitsbericht](#).

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Im Zuge der Nachhaltigkeitsberichterstattung hat die HAVA Kassel für diesen Bericht erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Durch gesetzliche Vorschriften müssen sich alle Versicherungen mit zukünftigen Entwicklungen und Risiken auseinandersetzen, um mithilfe von Stresstests und Szenarioanalysen die eigene Risikolage einschätzen zu können. Das ist zum Beispiel für die Wertentwicklung von Kapitalanlagen wichtig, damit alle Schadensersatzansprüche auch zukünftig erfüllt werden können und die

Gesellschaft wirtschaftlich stabil ist. Versicherer sind in der Ausgestaltung an die Vorgaben des Versicherungsaufsichtsgesetzes und Solvency II gebunden. Den jeweils aktuellen Geschäfts- und SFCR-Bericht gibt es gesondert auf unserer Webseite zur Einsicht. Die Wesentlichkeitsanalyse geht darüber hinaus und untersucht, welche Themen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung (ESG) nicht nur für uns als HAVA Kassel wichtig sind, sondern auch, wo wir die wichtigsten Handlungsfelder sehen, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft möglichst positiv zu prägen.

Die wichtigsten Anspruchsgruppen für uns sind unsere Gremien (Verwaltungsrat und Vertreterversammlung) sowie unsere Mitarbeiter und Kunden. Daher haben wir diese in den Prozess zur Gestaltung der Wesentlichkeitsanalyse aktiv eingebunden. Ausgewählte Kunden mit langjähriger Geschäftsbeziehung, Mitarbeiter und Gremienmitglieder hatten die Möglichkeit, verschiedene Themen zu bewerten und zusätzlich wesentliche Themen hinzuzufügen. Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt diese Themen grafisch auf. Die Aussagen (durchschnittliche Bewertung) der Geschäftsführung sowie der Gremien sind auf der X-Achse dargestellt; die durchschnittlichen Bewertungen der Mitarbeiter und Kunden auf der Y-Achse. In diesem Prozess haben wir vier Handlungsfelder identifiziert: „Personal & Soziales“, „Produkte & Vertrieb“, „Unternehmensführung & Geschäftsprozesse“ und „Nachhaltigkeitsprozesse“. Die Vorstände erarbeiteten basierend hierauf Ziele für die kommenden Jahre. Die Wesentlichkeitsmatrix mit weiteren Informationen findet sich im [Nachhaltigkeitsbericht](#) auf Seite 14 ff.

Die größten Chancen sehen wir in der Produktentwicklung, insbesondere mit Fokus Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel dem Produkt NATUR mit Umweltrisikoversicherung und der dazugehörigen MoorPatenschaft. Die Versicherungsprodukte wirken sich auf die Gesellschaft aus (Inside-out), da sie zum Wandel beitragen und nachhaltiges Denken und Handeln in der Gesellschaft fördern.

Zudem wollen wir zukünftig verstärkt auf Schadensprävention durch einen Dialog mit Kunden setzen – das spart nicht nur Kosten, sondern schützt auch die Umwelt. Dies wirkt, wie auch die Weiterbildung unserer Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit, sowohl durch als auch auf unsere Geschäftstätigkeit. Die Qualifizierung der Mitarbeiter und die Achtsamkeit der Kunden wirken sich positiv auf unsere Geschäftstätigkeit aus.

Als kleines Unternehmen sind kurze Entscheidungswege eine unserer Stärken. Insbesondere in Anbetracht der Corona-Pandemie, welche seit 2020 einschneidende Auswirkungen auf die Gesellschaft hatte, sind soziale Themen rund um unsere Mitarbeiter, ihre Gesundheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im besonderen Fokus. Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital; in Zeiten von Lock-Downs und Homeschooling der Kinder haben wir versucht, unsere Mitarbeiter bestmöglich dabei zu unterstützen und Homeoffice

zu ermöglichen.

Besondere Herausforderungen sehen wir zukünftig in der Zunahme von Betriebsauflösungen durch den demographischen Wandel und den Folgen für den Kundenbestand, den Auswirkungen des Klimawandels auf Schadenszahl und -höhe sowie Nachhaltigkeitsrisiken in unseren Kapitalanlagen (Outside-In). Physische Risiken, also direkte Schäden bzw. Kosten durch klimabedingte Extremwetterereignisse aufgrund des Klimawandels, werden uns durch steigende und höhere Schadensvorfälle treffen. Verlängerte Trockenperioden oder Dürren können zum Beispiel Landschaftsgärtner tangieren, wenn neu angelegte Gärten vertrocknen und sie dafür haftbar gemacht werden sollen. Aber auch für Gutachter kann die Trockenheit zum Problem werden: Baumbestände können aufgrund des fehlenden Wassers (Dürre) in ihrer Stabilität gefährdet sein und durch (Ast-)Bruch kann es zum Schaden kommen. Von außen ist das Gefährdungspotenzial von trockengeschädigten Bäumen nur schwer erkennbar, aber fatal für die Stabilität des Baumes. Die Kosten von schuldhaften Fehleinschätzungen übernimmt die HAVA Kassel im Rahmen der Betriebshaftpflicht.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die HAVA Kassel hat sich vorgenommen, den eigenen Fußabdruck bzw. den unternehmerischen Einfluss auf die Umwelt und im sozialen Bereich zu verbessern. Gesamtverantwortlich für diesen Prozess in unserem kleinen Versicherungsunternehmen ist der Vorstand. Dieser Bericht zeigt den aktuellen IST-Stand in Bezug auf die Nachhaltigkeit auf. Unsere strategische Unternehmensausrichtung ändert sich aufgrund des Zusammengehens mit der GHV VERSICHERUNG. Aus diesem Grund können wir uns nur eingeschränkt Ziele setzen, die für uns umsetzbar und nach aktuellem Stand realisierbar sind. Wir setzen uns dafür ein, dass eine nachhaltige Ausrichtung ein wichtiges Element des zukünftigen Unternehmens sein wird.

- Umstellung von Gasheizung auf Fernwärme (erfolgt im Dezember 2022)
- Installation/Betrieb einer Solaranlage (erfolgt im April 2023)
- Schaffung von E-Ladesäulen für Elektroautos und -fahräder (erfolgt im Sommer 2023)
- Unterstützung bei der Nutzung von JobRad und öffentlichen Verkehrsmitteln (erfolgt bis Ende 2024)
- Nachhaltige Beschaffung – bevorzugter Einkauf von ökologischen und regionalen Produkten



- Schaffung weiterer Pendelarbeitsplätze
- Ausbau der papierlosen Prozesse.

Für die Erreichung der letzten drei Punkte sind die Geschäftsbereichsleiter in Zusammenarbeit mit dem Vorstand verantwortlich. Der Ausbau der papierlosen Prozesse hat eine besondere Wichtigkeit in unserem Unternehmen. Alle Mitarbeiter sind aufgerufen, Verbesserungsvorschläge einzubringen, Kunden und Anspruchsteller anzusprechen, den Prozess aktiv zu unterstützen und mitzugestalten. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess.

Die Zukunft gestalten Menschen mit Antrieb. Deshalb schaffen wir ein attraktives und förderndes Arbeitsumfeld. Das mobile Arbeiten unterstützt dies maßgeblich. In einem ausgeprägt dynamischen Umfeld fördern wir die Veränderungsfähigkeit unseres Mitarbeiterteams. Die fachliche und überfachliche Weiterbildung wird von uns aktiv unterstützt.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Kunden hat für uns besondere Priorität. Die Kunden stehen im Zentrum unseres Handelns. Wir sind ihnen ein fairer Partner. Wir gewährleisten einen wertschätzenden und unterstützenden Umgang bei jedem Kontakt, von der Erstberatung bis zum Leistungsfall. Eine gute Erreichbarkeit sowie eine ehrliche, individuelle und bedarfsorientierte Beratung werden unsererseits sichergestellt. Produktinformationen werden dem Kunden transparent und gut verständlich vermittelt. In der Beratung wird unser Nachhaltigkeitsengagement und somit die Vermeidung von Papiernutzung aktiv angesprochen.

Im Zuge unserer Zielsetzung werden wir zukünftig z. B. bei der Beschaffung intensiver auf Nachhaltigkeit setzen, um so unter anderem den ökologischen Fußabdruck und die Auswirkungen der HAVA Kassel auf die Umwelt zu reduzieren.

Als Versicherungsgesellschaft tragen wir Verantwortung gegenüber unseren Kunden, aber auch der Gesellschaft. Die 17 Ziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) verfolgen eine nachhaltige Entwicklung. Intakte Ökosysteme sind die Grundlage unseres Lebens; nur wenn Ökosysteme sich im Gleichgewicht befinden, ist eine Entwicklung und Wohlstand unserer Gesellschaft möglich. Der Beitrag der HAVA Kassel zu den 17 SDGs ist auf Seite 18 des [Nachhaltigkeitsberichtes](#) zu lesen.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Versicherungsunternehmen unterscheidet sich unsere Wertschöpfungskette von der eines produzierenden Betriebes. Wir sind ein Dienstleister, der durch seine Produkte – den Haftpflichtversicherungen – natürliche als auch juristische Personen schützt. Dieser Prozess beginnt in der Entwicklung von Versicherungsprodukten, gefolgt von der Zeichnungspolitik und dem Vertrieb. Im Falle eines Versicherungsfalles folgt die Schadensregulierung. Des Weiteren zählen zu unserer Wertschöpfungskette externe Dienstleister (z. B. Gutachter, Aktuarien oder die Deutsche Post) und der Einkauf (z. B. Büroartikel, Werbematerial). Um eine hochwertige, unabhängige und faire Beratung sicherzustellen, unterstützen wir unsere Vertriebsmitarbeiter bei der Umsetzung der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD); diese verpflichtet auch zu regelmäßigen Weiterbildungen.

Im Kerngeschäft wurde begonnen, die Wertschöpfungskette in Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren. In den Bereichen Produktentwicklung, Vertrieb und Schaden erfolgte eine Bestandsaufnahme. Durch Schulungen der Mitarbeiter wird eine Verbesserung der Standortauswirkungen angeregt.

Potenzielle negative Auswirkungen aus unserer Geschäftstätigkeit auf soziale und ökologische Themen können vor allem durch unsere Kapitalanlage entstehen. Daher widmen wir diesem wichtigen Thema einen eigenen Abschnitt in unserem [Nachhaltigkeitsbericht](#) auf den Seiten 20 bis 21. Die Kapitalanlagen sind somit ein wichtiger Ansatzpunkt, um auf die zukünftige Ausrichtung der Gesellschaft Einfluss zu nehmen. Daher wurde mit der Umstellung auf nachhaltige Kapitalanlagen begonnen. Die Einbeziehung der ESG-Kriterien bei den Kapitalanlagen bedeutet, dass neben Rentabilität, Sicherheit und Liquidität auch ökologische und sozialgesellschaftliche Aspekte bei der Wahl der Kapitalanlagen berücksichtigt werden.

Für den Einkauf haben wir uns eine Nachhaltigkeitsleitlinie gesetzt (siehe auch „1 Strategische Analyse und Maßnahmen“), externe Dienstleister wie Gutachter und Aktuarien werden nicht auf Nachhaltigkeitskriterien geprüft. Auch findet hierzu aktuell keine Kommunikation mit Dienstleistern statt.

---

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Der Vorstand trägt gemeinsam die Verantwortung für Nachhaltigkeit.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die HAVA Kassel ist gesetzlich nicht verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, aber wir sehen uns der Nachhaltigkeit und unseren Kunden der Grünen Branche verpflichtet. Zukünftig werden wir mindestens alle drei Jahre einen aktualisierten Bericht veröffentlichen. In diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht setzen wir uns Ziele, deren Erreichung im kommenden Bericht überprüft wird. Aktuell hat die HAVA Kassel keine Nachhaltigkeitsstrategie, verfolgt jedoch eine Leitlinie zur Nachhaltigkeit mit folgenden Bereichen:

- Umgang mit Ressourcen
- Recycling
- Beschaffung
- Kapitalanlagen
- Mitarbeiter
- Dienstreisen.

Die genauen Inhalte sind im [Nachhaltigkeitsbericht](#) ab Seite 19 nachzulesen. Notwendige Voraussetzung für die (Weiter-)Entwicklung der Nachhaltigkeit in der HAVA Kassel ist ein stimmiges Nachhaltigkeitsverständnis auf allen Ebenen: vom Vorstand und den Gremien über alle Bereiche bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter und Kunden. Daher werden die Mitarbeiter in die Entscheidungen über die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens eingebunden. Die Einhaltung von Regeln und Prozessen wird vom Vorstand überwacht.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden mit jedem Nachhaltigkeitsbericht detailliert berechnet (ab Seite 24 im [Nachhaltigkeitsbericht](#)). Im Zuge dieses Nachhaltigkeitsberichtes haben wir zum ersten Mal eine Klima-Bilanz erstellt und möchten diese für die Zukunft weiter ausbauen, weitere firmenspezifische Nachhaltigkeitskennzahlen entwickeln. Bei der Ermittlung haben wir die von uns direkt oder indirekt ausgestoßenen Klimagase (auch CO<sub>2</sub>-Emissionen genannt) berechnet und begutachtet. Dabei orientieren wir uns am GHG Protocol. Emissionen werden in sogenannten „Scopes“ (dt. Bereiche) eingeteilt. Es werden direkte Emissionen (Scope 1), hierzu gehört zum Beispiel der Unternehmensfuhrpark, von den indirekten Emissionen bezogener Energien (Scope 2), z. B. durch Heizen der Bürogebäude mit Fernwärme, unterschieden. Alle weiteren Emissionen durch Materialverbrauch (z. B. Druckerpapier), Abfall oder Geschäftsreisen werden in Scope 3 erfasst. Die Emissionen, die durch die Kapitalanlagen entstehen, werden in der Klima-Bilanz derzeit nicht berücksichtigt. Anhand von Kennzahlen, wie dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck pro Mitarbeiter bzw. pro Vertrag, können wir unseren Fortschritt messen. Die Prüfung der genannten Kennzahlen ermöglicht die Messung der Nachhaltigkeit und die Qualitätssicherstellung dieser Daten.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel trägt, anders als andere Versicherungsgesellschaften, die Gemeinnützigkeit im Namen. Wir richten unsere Tätigkeit im Sinne der Kunden und der Gesellschaft aus. Dies beinhaltet auch, dass wir Ressourcen schonend behandeln, mit Kunden und Mitarbeitern fair umgehen und der Gemeinheit einen Nutzen durch unsere Tätigkeit erbringen. Die HAVA Kassel berichtet erstmals in diesem

---

Nachhaltigkeitsbericht über ihre Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit und weiteren ESG-Themen. Als Versicherung sind wir Dienstleister für Sicherheit. Mit Hilfe der Gemeinschaft machen wir für den Einzelnen untragbare Risiken tragbar. Als HAVA Kassel leben wir diesen Grundsatz jeden Tag. Die transparente und faire Beratung unserer Kunden und der wertschätzende Umgang von der Erstberatung bis zum Leistungsfall sind für uns selbstverständlich.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Unserem Vergütungssystem liegt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) zugrunde. Weitere Bestandteile der Vergütung bzw. ein Anreizsystem für die Mitarbeitenden und Führungskräfte bestehen nicht und sind auch nicht geplant.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Wie im Kriterium 8 ausgeführt, erfolgt die Vergütung der Mitarbeiter einschließlich des Vorstandes unter der Verwendung des Tarifvertrages TVÖD. Auch die Altersvorsorge ist hierin eindeutig geregelt. Ein Spielraum (flexible Vergütung, Boni etc.) gibt es in unserem Hause nicht. Eine Abweichung hiervon ist auch nicht vorgesehen. Für alle ist die Vergütung der einzelnen Leitungsebenen (Geschäftsbereichsleiter, Vorstand) nachvollziehbar. Das Gesamtvorstandsgehalt ist zusätzlich im Geschäftsbericht eines jeden Jahres beziffert.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Dieser Indikator wird hinsichtlich der unter Kriterium 8 genannten Regelung nicht ermittelt. Es ist auch nicht geplant, diesen zukünftig zu erheben.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden auch die für die HAVA Kassel relevanten Stakeholder identifiziert. Die wichtigsten Anspruchsgruppen für uns sind unsere Gremien (Verwaltungsrat und Vertreterversammlung) sowie unsere Mitarbeiter und Kunden. Daher haben wir diese in den Prozess zur Gestaltung der Wesentlichkeitsanalyse aktiv eingebunden. Ausgewählte Kunden mit langjähriger Geschäftsbeziehung, Mitarbeiter und Gremienmitglieder hatten die Möglichkeit, verschiedene Themen zu bewerten und zusätzlich wesentliche Themen hinzuzufügen (siehe auch [Nachhaltigkeitsbericht](#) Seite 14 ff.).

Notwendige Voraussetzung für die (Weiter-)Entwicklung der Nachhaltigkeit in der HAVA Kassel ist ein stimmiges Nachhaltigkeitsverständnis auf allen Ebenen: vom Vorstand und den Gremien über alle Bereiche bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter und Kunden. Dieses zu entwickeln ist eine Priorität der HAVA Kassel und kann nur durch eine kontinuierliche Auseinandersetzung vorangetrieben werden. Angedacht sind regelmäßige Besprechungen und ein offenes Umgehen mit Verbesserungsvorschlägen und Kritik.

Als kleines Unternehmen sind kurze Entscheidungswege eine unserer Stärken. Mitarbeiter können ihre Ideen nicht nur in die Wesentlichkeitsanalyse einbringen, sondern auch im Arbeitsalltag nennen. Die Schaffung von E-Ladesäulen sowie die Nutzung des JobRad waren Wünsche der Mitarbeiter zur Unterstützung einer nachhaltigeren Anfahrt zum Arbeitsplatz.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

**i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

**ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die wichtigsten Themen für unsere Mitarbeiter und Kunden sind im Handlungsfeld „Personal und Soziales“ (siehe auch Seite 14 im [Nachhaltigkeitsbericht](#)). Einige Vorschläge und Wünsche der Mitarbeiter, wie die Schaffung von E-Ladesäulen und die Nutzung des JobRad zur Unterstützung einer nachhaltigeren Anfahrt zum Arbeitsplatz, wurden von der HAVA Kassel in ihre Zielsetzung mit aufgenommen.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Versicherungsunternehmen wie die HAVA Kassel haben mit ihren Versicherungsprodukten und Kapitalanlagen die größte Auswirkung auf Umwelt und soziale Themen.

Im Jahr 2021 haben wir unser neues Produkt NATUR gestartet. In diesem ist die Umweltrisikoversicherung fester inklusiver Bestandteil. Der Name des Produktes steht für das wichtigste Gut, welches es zu schützen gilt: unsere Natur. Deswegen legen wir besonderen Wert darauf, dass vor allem Kunden, die in besonders schützenswerten Gebieten arbeiten, wie zum Beispiel Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien-Gebieten (sog. „FFH-Gebieten“), ein umfassendes Versicherungsprodukt erhalten, welches auch im Sinne der Nachhaltigkeit für



unsere Kundschaft passend ist. Zudem sind alle Kunden mit Abschluss des Produktes NATUR oder durch Neuordnung des bestehenden Versicherungsvertrages MoorPaten. Ein Euro pro Vertrag und Jahr fließen direkt in eine MoorPatenschaft der Greensurance Stiftung. Durch die Patenschaft werden Feuchtgebiete, insbesondere Hochmoore, in Süddeutschland geschützt und renaturiert. Seltene und bedrohte Tierarten haben in diesen Mooren eine Heimat. Jeder Kunde schützt mit seiner Versicherung somit indirekt die Biodiversität. Der HAVA Kassel ist der Erhalt der Biodiversität sehr wichtig, deshalb wird jedes Jahr zusätzlich ein Promille der gebuchten Bruttojahresprämien in den Moor-Klimaschutz investiert.

Durch die fortschreitende Digitalisierung werden stetig weniger Kundendokumente postalisch versendet. So soll der Papierverbrauch der HAVA Kassel zukünftig weiter sinken. Mittlerweile erfolgt rund 75 % der Korrespondenz mit Kunden und Anspruchstellern digital. Im Dialog mit dem Kunden wird in einem stetigen Verbesserungsprozess und durch die Mitwirkung aller Mitarbeiter der Bedarf ermittelt. Dies unterstützt den eigenen Fußabdruck zu verbessern.

Mit der Kapitalanlage hat die HAVA Kassel eine Auswirkung auf ökologische und soziale Themen. Ein priorisiertes Ziel im Bereich der Kapitalanlagen ist die Umstrukturierung des bestehenden Portfolios in nachhaltige Kapitalanlagen, insbesondere bei Neuinvestition. Dafür hat die HAVA Kassel Ausschlusskriterien definiert. In Staaten oder Unternehmen, die diese nicht erfüllen, investiert die HAVA Kassel nicht. Eine Ausnahme gilt für die mit einem \*-Stern gekennzeichneten Kriterien (siehe [Bericht](#)). Sofern das Unternehmen nur bis zu einer bestimmten Höhe des Umsatzes in diesen Bereichen beteiligt ist (z. B. <5 %, <30 %, <50 %), jedoch der Unternehmenszweck einen nachhaltigen Aspekt verfolgt, kann eine Investition dennoch nach schriftlicher Freigabe durch den Vorstand erfolgen. Bei Direktinvestitionen nutzt die HAVA Kassel auch den Best-in-Class-Ansatz für die Kriterien Suchtgefahren (Glücksspiel, Tabak, Alkohol und Spirituosen) oder wenn oben beschriebene Ausnahmen greifen, wie bei Rüstungsgütern, Förderung von Kohle, Fracking und Teersand oder bei Nuklearenergie. Beim Best-in-Class-Investitionsansatz wird nur in das nachhaltig beste Unternehmen in einer Branche investiert; es wird also zum Beispiel das Unternehmen mit der kleinsten Beteiligung in Rüstungsgüter ausgesucht. Das gesamte Portfolio auf Nachhaltigkeit umzustrukturieren bedarf jedoch Zeit. Eine Auflistung aller Ausschlusskriterien und weitere Informationen zur Kapitalanlage der HAVA Kassel finden sich im [Nachhaltigkeitsbericht](#) auf den Seiten 20 und 21.

Auch der Geschäftsbetrieb hat Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit. Mobiles Arbeiten ist seit Beginn der Corona-Pandemie für die Mitarbeiter der HAVA Kassel möglich. Die Officepräsenz wurde somit um 2 Tage die Woche reduziert. Das reduziert nicht nur Emissionen, sondern unterstützt vor allem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer  
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Alle Neuanlagen der HAVA Kassel werden geprüft. Dafür wurden Ausschlusskriterien definiert (siehe [Nachhaltigkeitsbericht](#) Seite 20). Rund 17 % der Kapitalanlagen entsprechen aktuell unserer Nachhaltigkeitsdefinition. Grafisch aufgezeigt wird dies auch im [Nachhaltigkeitsbericht](#) (Seite 21).

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Bei Versicherungen handelt es sich um immaterielle Produkte, für deren Erzeugung im Vergleich zur verarbeitenden Industrie weniger natürliche Ressourcen in Anspruch genommen werden. Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit werden aber natürliche Ressourcen benötigt und somit externe Auswirkungen auf die Umwelt erzeugt. Es ist unser Ziel, verantwortungsvoll mit diesen Ressourcen umzugehen und die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht hat die HAVA Kassel ihre erste Klima- bzw. Umweltbilanz erstellt. Ziel ist es, die entstehenden Emissionen in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu reduzieren.

Aktuell verbraucht die HAVA Kassel die folgenden Ressourcen:

- Strom (Bürobetrieb)
- Papier (Bürobetrieb und Kundenkorrespondenz)
- Abfall (Bürobetrieb)
- Wasser (Bürobetrieb, Frisch- und Abwasser)
- Erdgas (Bürobetrieb, Umstellung von Gasheizung auf Fernwärme im Dezember 2022)
- Diesel (Dienstreisen; Mobilität der Mitarbeiter)
- Benzin (Mobilität der Mitarbeiter)
- Flächenverbrauch (Bürofläche)

Diese Umweltkennzahlen werden im [Nachhaltigkeitsbericht](#) auf den Seiten 25 und 26 aufgezeigt.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Wie jedes Unternehmen hat auch die HAVA Kassel eine Wirkung auf Ressourcen und die Umwelt. Dessen sind wir uns bewusst. Wir haben uns daher vorgenommen, die negativen Auswirkungen so weit wie möglich zu reduzieren. Ein Risiko für Ressourcen und Umwelt sind die Kapitalanlagen. Um hier negative Auswirkungen zu vermeiden, erfolgt die Umstrukturierung des Portfolios auf nachhaltige Kapitalanlagen.

Dieser Bericht zeigt den aktuellen IST-Stand in Bezug auf die Nachhaltigkeit auf. Unsere strategische Unternehmensausrichtung ändert sich aufgrund des Zusammengehens mit der GHV VERSICHERUNG. Aus diesem Grund können wir uns nur eingeschränkt Ziele setzen, die für uns umsetzbar und nach aktuellem Stand realisierbar sind. Wir setzen uns dafür ein, dass eine nachhaltige Ausrichtung ein wichtiges Element des zukünftigen Unternehmens sein wird:

- Umstellung von Gasheizung auf Fernwärme (erfolgt im Dezember 2022)
- Installation/Betrieb einer Solaranlage (erfolgt im April 2023)
- Schaffung von E-Ladesäulen für Elektroautos und -fahrräder (erfolgt im Sommer 2023)
- Unterstützung bei der Nutzung von JobRad und öffentlichen Verkehrsmitteln (erfolgt bis Ende 2024)
- Nachhaltige Beschaffung – bevorzugter Einkauf von ökologischen und regionalen Produkten
- Ausbau der papierlosen Prozesse
- Schaffung weiterer Pendelarbeitsplätze.

Da dies der erste Nachhaltigkeitsbericht der HAVA Kassel ist, kann bisher nicht über die Zielerreichung berichtet werden. Dies wird erstmals im kommenden Bericht zu den hier gesetzten Zielen geschehen.

Den größten Impact auf Ressourcen und Ökosysteme hat die HAVA Kassel durch den Geschäftsbetrieb, insbesondere durch die Pendlerwege der Mitarbeitenden mit dem PKW (47,2 % der Gesamtemissionen\*), den Erdgasbetrieb der Heizung (35,8 % der Gesamtemissionen\*) und Geschäftsreisen (2,1 %\*). Der Papierverbrauch jedoch macht aktuell nur 1,2 %

---

der Gesamtemissionen aus. Aus diesem Grund handelt die HAVA Kassel insbesondere in den Bereichen Heizen und Mobilität, um eine Reduzierung der Emissionen in diesen Bereichen schnell voranzutreiben und so die negativen Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme zu reduzieren.

\*alle Zahlen gerundet auf eine Nachkommastelle

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Papier: 403,5 kg

Wasser: 94,65 m<sup>3</sup>

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
  - i.** Stromverbrauch
  - ii.** Heizenergieverbrauch
  - iii.** Kühlenergieverbrauch
  - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
  - i.** verkauften Strom
  - ii.** verkaufte Heizungsenergie
  - iii.** verkaufte Kühlenergie
  - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Die HAVA Kassel hatte im Bilanzjahr 2021 folgende Energieverbräuche - aufgeteilt in erneuerbare und nicht erneuerbare Energien:

Erneuerbare Energien:

- Stromverbrauch: 20.846,9 kWh (100 % Ökostrom)

Nicht-erneuerbare Energien:

- Gas (Heizung): 55.888,3 kWh (11.344 kg CO<sub>2</sub>e\*)

Kraftstoffverbrauch:

PKW-Dienstreise: 516 km (82 kg CO<sub>2</sub>e\*)

PKW Arbeitsweg: 34.332 km mit Diesel (6.811 kg CO<sub>2</sub>e\*); 31.130 km mit  
Benzin (8.115 kg CO<sub>2</sub>e\*);  
Schiene: 5.996 km (936 kg CO<sub>2</sub>e\*)  
ÖPNV (Nahverkehr): 1.200 km (106 kg CO<sub>2</sub>e\*)

\*gerundet

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des  
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Aktuell kann noch keine Reduzierung festgestellt werden, da dies die erste Erfassung der Emissionen und Verbräuche ist.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

**i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));

**ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

Im Handlungsbereich »Wasser« werden die Höhe des Frisch- und Abwassers  
ermittelt und bilanziert. Der Verbrauch von Wasser (Frisch- und Abwasser)  
beläuft sich im Bilanzjahr 2021 auf 94,65 m<sup>3</sup>.



Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Das Gesamtgewicht des Abfalls wird nicht direkt gemessen. Im Rahmen der Berichterstattung wird das Gesamtgewicht basierend auf dem Volumen der Abfallcontainer und Leerungsfrequenz des Entsorgungsunternehmens geschätzt.

Siedlungsabfall / Restmüll: 1.100-l-Tonne, quartalsweise Leerung – 440 kg  
Altpapier: 1.100 l Tonne, quartalsweise Leerung – 660 kg  
Für Recycling von Altglas und Batterien liegen keine Daten vor.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die klimarelevanten Emissionen der HAVA Kassel finden sich im [Nachhaltigkeitsbericht](#) auf Seite 25. Unsere Ziele sind auf Seite 30 des Berichtes beschrieben. Die Klimabilanz mit Scope 1 bis 3 wurde mit Emissionsfaktoren der DEFRA erstellt. Wo verfügbar, z. B. bei der Stromversorgung, wurde auf lokale Emissionsfaktoren zurückgegriffen. Basisjahr für die Berechnungen ist das Jahr 2021 (01.01. bis 31.12.2021). Werbemittel, die Geschäftsreisen der Vorstände sowie die Abfallentsorgung (teilweise) sind aufgrund mangelnder Daten im aktuellen Bericht nicht einbezogen. Ebenso ist die Kapitalanlage nicht berücksichtigt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Scope 1 Emissionen (direkte Emissionen), fallen insgesamt 11,4 Tonnen CO<sub>2</sub> in folgenden drei Bereichen an:

- Fuhrpark (ein Fahrzeug)
- Erdgas-Heizung (im Dezember 2022 abgeschaltet und auf Fernwärme umgestellt)
- Kühlmittel (kein Kühlmittel im Jahr 2021 nachgefüllt)

Die grafisch aufbereitete CO<sub>2</sub>-Bilanz ist auf Seite 25 des [Nachhaltigkeitsberichts](#) zu finden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 2 Emissionen (indirekten energiebezogenen Emissionen), dargestellt auf Seite 25, belaufen sich auf 0 t CO<sub>2</sub>.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3 Emissionen (weitere indirekte Emissionen) belaufen sich auf 20,2 t CO<sub>2</sub> in den folgenden sechs Bereichen:

- Arbeitsweg der Mitarbeiter
- Geschäftsreisen
- Papier
- Wasser
- Abfall
- Vorketten der Energieträger

Die grafisch aufbereitete CO<sub>2</sub>-Bilanz ist auf Seite 25 des [Nachhaltigkeitsberichts](#) zu finden.

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht mit Berichtsjahr 2021. Daher liegen noch keine Emissionsreduzierungen vor. Zielerreichung und Emissionsreduzierung werden in zukünftigen Berichten geprüft und offengelegt.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die HAVA Kassel ist ausschließlich in Deutschland tätig. Die Anforderungen und Arbeitnehmerrechte in Deutschland entsprechen bereits hohen Standards, daher hat die HAVA Kassel sich keine Ziele im Bereich Arbeitnehmerrechte gesetzt, sondern die Priorität auf den Ressourcenverbrauch und die Emissionsreduzierung gelegt.

Als kleines Versicherungsunternehmen mit 26 Mitarbeitern (pro Kopf) bzw. 18 Mitarbeitern (in Vollzeitäquivalenten gerechnet) arbeiten wir interdisziplinär eng zusammen. Ein weiterer Vorteil, den wir als kleines Unternehmen sehen, ist, dass sich Mitarbeitende nicht nur im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse in das Nachhaltigkeitsmanagement einbringen, sondern auch Ideen und Wünsche auf kurzem Wege direkt kommunizieren können.

Unsere Mitarbeiter und Vorstände sollen eine hohe fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit aufweisen. In unserer unternehmensinternen Leitlinie haben wir dies festgelegt. Eine stetige Weiterbildung ist daher verpflichtend. Außerdem werden unsere Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb, Vertrag und Schaden mindestens 15 Stunden im Jahr nach den Vorgaben der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD) weitergebildet. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 245,5 Stunden Weiterbildung, unter anderem zu den Themen Datenschutz, Compliance, IDD, Vertragsbetreuung und Schadenabwicklung, wahrgenommen. So sichern wir unsere Beratungsqualität auf höchstem Niveau.

Selbstverständlich hält die HAVA Kassel die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO) und die deutlich darüber hinausgehenden nationalen Arbeits- und Sozialstandards ein.

Es wurden keine Risiken hinsichtlich der Arbeitnehmerrechte festgestellt.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Wir sind stolz darauf, viele langjährige Mitarbeiter zur HAVA Kassel zählen zu dürfen. Das Jahr 2021 war insbesondere durch die Corona-Pandemie geprägt. Zusätzlich zu bestehenden Gleitzeitregelungen haben wir durch mobiles Arbeiten unsere Mitarbeiter in diesen schwierigen Zeiten unterstützt, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Diese Möglichkeiten haben wir beibehalten. Alle Mitarbeiter können bis zu zwei Tage wöchentlich mobil arbeiten. Weitere Pendelarbeitsplätze wurden geschaffen (siehe auch Kriterium 3: "Ziele"), um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Mitarbeitergesundheit und Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Alle Mitarbeiter der HAVA Kassel werden nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) bezahlt. Der demographische Wandel stellt für die Gesellschaft eine Herausforderung dar. Daher unterstützen wir unsere Mitarbeiter bei der Altersvorsorge durch kostenseitige Beteiligung durch den Arbeitgeber. Ein Großteil der Arbeitsverhältnisse besteht langfristig. Wir haben eine einheitliche Urlaubsregelung mit 30 Urlaubstagen. Zusammen mit unserem Schwesterunternehmen der GHV VERSICHERUNG schaffen wir Synergien. So wurde unter anderem der Bereich IT zusammengelegt. Ein Zusammengehen ist vorgesehen, was die strategische Unternehmensausrichtung beeinflusst.

Mitglieder der Vertreterversammlung und des Verwaltungsrates erhalten die Erstattung von Auslagen, Reisekostenvergütung sowie einen Aufwandsersatz im Rahmen einer gesonderten Entschädigungsregelung sowie Sitzungsgeld.

Die Gleichstellung der Geschlechter ist uns als HAVA Kassel wichtig. Fast 70 % unserer Mitarbeiter sind weiblich. Der Vorstand der HAVA Kassel ist männlich; unter den Bereichsleitern sind im Berichtszeitraum zwei (von drei) Leitungspositionen mit Frauen besetzt. Im Verwaltungsrat und der Vertreterversammlung ist der Frauenanteil noch sehr gering. Es gab keine bekannten Diskriminierungsvorfälle.

Im Bereich der Digitalisierung ist ein Ziel der HAVA Kassel der Ausbau der papierlosen Prozesse (siehe Ziele). Dies begünstigt auch das mobile Arbeiten. Das Gesundheitsmanagement soll durch Nutzung von JobRad und Pendelarbeitsplätzen mit höhenverstellbaren Schreibtischen gefördert werden. Die Weiterbildung der Mitarbeiter wird einerseits durch jährlich stattfindende Inhouse-Schulungen gesichert, andererseits durch individuelle Fortbildungen einzelner Mitarbeiter gefestigt und ausgebaut und stellt einen laufenden Prozess dar. Durch unsere Leistungen für unsere Mitarbeiter möchten wir nicht zuletzt zur Mitarbeiterbindung beitragen und uns weiter als attraktiver Arbeitgeber in der Region positionieren.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;



v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

**i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

keine arbeitsbedingten Verletzungen o. ä.

keine arbeitsbedingten Erkrankungen o. ä.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Relevante Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden jährlich vermittelt und die Einhaltung überprüft. Gesundheits- und Sicherheitsthemen werden auf freiwilliger Basis, ohne gewerkschaftliche Einbindung, vereinbart und organisiert.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Weiblich: 153 h

Männlich: 92,5 h, vom Vorstand davon 67 h

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer  
Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:  
**i.** Geschlecht;  
**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50  
Jahre alt;  
**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B.  
Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder  
der folgenden Diversitätskategorien:  
**i.** Geschlecht;  
**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50  
Jahre alt;  
**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B.  
Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Zusammensetzung des Vorstands

Der Vorstand setzt sich zu 100 % aus Männern zusammen.

Altersgruppe: 3 Personen 50 - 60 Jahre

Zusammensetzung der Bereichsleiter

Geschlecht: 66 % Frauen, 33 % Männer

Altersgruppe: 1 Person 40 - 50 Jahre / 2 Personen 50 - 60 Jahre

Zusammensetzung der Mitarbeiter in Vollzeit

Geschlecht: 69 % Frauen, 31 % Männer

Altersgruppe: 1 Person unter 30 Jahren / 5 Personen 30 - 40 Jahre / 8  
Personen 40 - 50 Jahre / 12 Personen 50 - 60 Jahre

Davon Zusammensetzung der Mitarbeiter in Teilzeit

Geschlecht: 64,3 % Frauen, 35,7 % Männer

Altersgruppe: 1 Person unter 30 Jahren / 2 Personen 30 - 40 Jahre / 4  
Personen 40 - 50 Jahre / 7 Personen 50 - 60 Jahre

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Der HAVA Kassel sind im Berichtsjahr keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die HAVA Kassel ist ein ausschließlich in Deutschland agierendes Versicherungsunternehmen. Es wird daher nicht explizit auf die Einhaltung von Menschenrechten geprüft. Dennoch prüft die Compliancefunktion die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Regelungen, sodass das Risiko der Menschenrechtsverletzungen an unserem Standort als sehr gering eingeschätzt wird.

Bei der Beschaffung und Wahl der Dienstleister arbeiten wir hauptsächlich mit regionalen Unternehmen zusammen. Die HAVA Kassel sieht in ihrer Lieferkette keine wesentlichen Risiken in der Achtung der Menschenrechte und hat sich dahingehend auch keine Ziele gesetzt. Eine Prüfung von Lieferanten/Dienstleistern nach sozialen Kriterien wird aktuell noch nicht umgesetzt.

Bei der Kapitalanlage setzt die HAVA Kassel bei Neuinvestitionen Ausschlusskriterien um. Diese umfassen unter anderem soziale Kriterien zur Achtung der Menschenrechte und Verhinderung der Ausbeutung, Zwangs- und Kinderarbeit.

Ausschlusskriterien für Unternehmen:

Verstöße gegen den UN Global Compact

Verstöße gegen ILO Arbeitsstandards

Verstöße gegen Menschenrechte

Umweltschäden und Umweltskandale

Korruption und Betrug

Kontroverse Waffen (ABC Waffen, Antipersonenminen und Streubomben)

Rüstungsgüter\* (Rüstungsgüter allgemein, konventionelle Waffen, waffenbezogene Systeme)

Kontroverse Gentechnologie

Embryonale Stammzellenforschung

Pornographie

Tierversuche für nicht-medizinische Zwecke

Atomenergie

Förderung von Kohle\*, Fracking\*, Teersand\*

Ausschlusskriterien für Staaten:

Unfreie Staaten (Verletzung politischer und demokratischer Rechte,

Unterdrückung der Religionsfreiheit)

Todesstrafe

Korruption

Rüstungsausgaben, Nuklearwaffen

Keine Unterzeichnung des UN-Atomwaffensperrvertrages, des Pariser

Klimaabkommen oder der UN-Biodiversitätskonvention

Nuklearenergie\*

Eine weitere Beschreibung der Ausschlusskriterien ist im [Nachhaltigkeitsbericht](#) auf Seite 20 ff. nachzulesen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

zu a: 0

zu b: nicht zutreffend, siehe a

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die HAVA Kassel hat ausschließlich eine Betriebsstätte (Kassel) und ist nur in Deutschland tätig.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Die HAVA Kassel hat eine Leitlinie zur Nachhaltigkeit. Nach dieser wird in der Beschaffung insbesondere auf Regionalität und ökologische Auswirkungen geachtet. Es werden nachhaltige Werbeartikel ausgewählt. Soziale Kriterien wurden im Berichtsjahr nicht geprüft, sind aber zukünftig bei der Auswahl von neuen Lieferanten angedacht.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

zu a: 0

zu b-e: nicht zutreffend, siehe a

Soziale Kriterien wurden im Berichtsjahr nicht geprüft, sind aber zukünftig bei der Auswahl von neuen Lieferanten angedacht.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als Versicherungsgesellschaft tragen wir Verantwortung gegenüber unseren Kunden, aber auch der Gesellschaft. Um dieser gerecht zu werden, geben wir jeden Tag unser Bestes. Als Haftpflichtversicherer für den Gartenbau-Cluster haben wir einen klaren Fokus auf die Bedürfnisse dieser Berufsgruppe. Daher sind wir bestrebt, einen umfassenden und dennoch kostengünstigen

---

Versicherungsschutz für diese Zielgruppe anzubieten, der die besonderen Anforderungen des Berufsstandes berücksichtigt. Es ist uns wichtig, dass wir uns auf Kundenzufriedenheit und Preisstabilität konzentrieren.

Die 17 Ziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) verfolgen eine nachhaltige Entwicklung. Intakte Ökosysteme sind die Grundlage unseres Lebens. Nur wenn Ökosysteme sich im Gleichgewicht befinden, ist eine Entwicklung und Wohlstand unserer Gesellschaft möglich. Durch die Absicherung von Haftpflichtansprüchen Dritter im Rahmen unserer Betriebshaftpflichtangebote tragen wir zum Ziel 1 (keine Armut, auch im Sozialstaat Deutschland durch Interessenausgleich) und Ziel 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) bei. Als Haftpflichtversicherung sind wir im übertragenen Sinne das (finanzielle) Sicherungsseil für unsere Kunden. Mit unseren Versicherungsprodukten schützen wir nicht nur die Unternehmen unserer Kunden, sondern tragen auch zum Ziel 15 (Leben an Land) bei. Die über die HAVA Kassel versicherte Grüne Branche arbeitet überwiegend im Gartenbau und in der Land- oder Forstwirtschaft; damit ist sie essenzieller Bestandteil für unsere Ökosysteme. Sie sichern die Ernährung unserer Gesellschaft und engagieren sich im Waldschutz oder in der Landschaftspflege. Sie schaffen kleine Ökosysteme in Gärten oder Bienenparadiese durch innerstädtische Blühstreifen. Im Jahr 2021 haben wir die Ausrichtung der Bundesgartenschau (BUGA) in Erfurt finanziell unterstützt. Die BUGA hilft Menschen wieder näher an die Natur zu bringen und diese als schützenswert zu vermitteln.



## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Detaillierte Angaben zum wirtschaftlichen Wert der HAVA Kassel können dem Geschäftsbericht 2021 entnommen werden.

13.234 Versicherungsverträge  
5.541.591,32 EUR Beitragseinnahmen  
1.595 gemeldete Schadenfälle  
1.725.599,97 EUR Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.  
16.537.054,74 EUR Kapitalanlagen  
490.392,02 EUR Steuern  
1.195.141,52 EUR Personalaufwendungen

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

## 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Mitgliedschaften der HAVA Kassel werden im [Nachhaltigkeitsbericht](#) auf Seite 12 beschrieben.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die HAVA Kassel hat im Berichtszeitraum keine Spenden an Parteien getätigt.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Für alle geschäftsrelevanten Vorgänge bestehen Geschäftsanweisungen bzw. Leitlinien. Es besteht ein Beschwerdemanagement sowie ein Internes Kontrollsystem.

Die Schlüsselfunktionen Unabhängige Risikocontrollingfunktion, Versicherungsmathematische Funktion sowie Compliance-Funktion sind intern besetzt und berichten an den Vorstand. Die Interne Revisionsfunktion wurde ausgegliedert. Es gibt einen Datenschutz- und einen Informationssicherheitsbeauftragten.

Die Prüfung der Barkasse erfolgt monatlich. Bei zahlungsrelevanten Vorgängen im Bankverkehr wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip gewahrt. Ein Berechtigungssystem für die Freigabe von Zahlungen im verwendeten Programm FIBUscan und der Banking-Software GENO cash besteht. Ein internes Hinweisgebersystem ist eingerichtet. Vierteljährlich werden zufällig ausgewählte Vertragsabschlüsse auf die Einhaltung der Leitlinien und vollständige Dokumentation überprüft. Die Aktenrevision in der Schadenabteilung erfolgt halbjährlich. Die Einhaltung der Berichtspflichten wird vierteljährlich geprüft.

Es erfolgt ein cursorischer Abgleich der Personen und Unternehmen, welche auf der European Union Consolidated Financial Sanctions List genannt sind, mit den Versicherungsnehmern und auch Zahlungsempfängern im Schadenfall. Die Prüfungen des Internen Kontrollsystems erfolgen vierteljährlich, die Wirksamkeit der Schlüsselfunktionen halbjährlich. Auffälligkeiten haben sich bei den Überprüfungen bislang nicht ergeben.

Die Mitarbeitenden werden in regelmäßigen Schulungen für die einzelnen Themen sensibilisiert. Konkrete Ziele wurden nicht definiert. Aufgrund unseres Geschäftsfeldes und -umfangs wird die Gefahr von Korruption und Bestechung als äußerst gering eingestuft.

Es liegen keine Korruptionsfälle, Strafen oder Bußgelder vor. Es gab auch keine Hinweise auf bewusste, rechnungslegungsrelevante Manipulation und illegale Handlungen. Die interne Revision hat dies bestätigt.

In Zweifelsfällen oder bei Kenntnis von Zuwiderhandlungen gegen gesetzliche und andere Vorschriften hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, sich an die Compliance-Funktion, direkt an die BaFin oder auch an das interne Hinweisgebersystem zu wenden. Die Kontaktdaten sind jedem Mitarbeiter zugänglich.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Zu den Compliance-Risiken zählt auch das Korruptionsrisiko bzw. das Risiko des rechtswidrigen Verhaltens. Die Leitlinien für das Interne Kontrollsystem und das Hinweisgebersystem wurden implementiert. Zur Vermeidung und Bekämpfung dieses Risikos werden regelmäßig Kontrollen von der Compliance-Funktion vorgenommen. Das Ziel ist es, Korruptionsvorfälle auf Null zu halten.

Die HAVA Kassel unterhält nur den Standort in Kassel und verfügt über keine weiteren Betriebsstätten, weshalb keine geprüft werden.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es liegen keine Korruptionsfälle, Strafen oder Bußgelder vor. Es gab auch keine Hinweise auf bewusste, rechnungslegungsrelevante Manipulation und illegale Handlungen.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es wurden im Berichtszeitraum keine Sanktionen oder Bußgelder verhängt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.